

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 20. Nov. 2025

tis.hagmann@bluewin.ch



Wochenbericht KW 47/2025



D. Die Deutsche Kriegsregierung hat entschieden, einige deutsche Eurofighter für «NATO-Schutzflüge» nach Polen zu schicken. Was ist denn das für eine Wortkreation und Gesülze? Der Urheber muss ein absoluter Blindgänger sein! Das ist kein militärischer Ausdruck. Damit heizen die Kriegstreiber der dt. Bundesregierung die Eskalation im Ukraine-Krieg erneut an – alles angeblich zum Schutz der NATO-Ostflanke. Die Kampfjets werden auf dem **polnischen Militärflugplatz Malbork** stationiert. Wissen die Fehlzünder bzw. «Ungedienten», dass die Eurofighter NULL Chancen haben gegen jeden russ. Abfang-Jäger? Und zum Thema «Luftraumverletzung» im Baltikum: Kein einziger Beweis liegt vor! Es fehlen bis heute Koordinaten und Zeiten! Ist natürlich auch besonders schwierig, da ja die «Eindringlinge» über offenem Meer geflogen sind! Die Märchendichter haben unisono eine geistige Ladehemmung.

Die goldenen Fallschirme der korrupten Paten in der Bundesverwaltung. Ein (unvollständiger) Rückblick auf die grössten Scheffler, unsäglichen Postenschacher und Fürsorger. **Bundesrat Stich** machte den Generalsekretär Rey zum Generaldirektor bei der Post... an beiden Orten unbrauchbar. Die damalige persönliche Mitarbeiterin Baumann, ohne Führungserfahrung und null Fachwissen machte er zur Direktorin der Bundespersonal-Pensionskasse. Es gab dann eine PUK...

Bundesrat Berset hievte einen Vertrauten aus seinem engsten Umfeld auf den Präsidenten-Thron der Pro Helvetia. Einen anderen machte er zum Institutsrat bei Swissmedic. Eine nicht mehr gewählte SP-Nationalrätin aus Bersets Dunstkreis wurde Präsidentin der eidgenössischen Kommission gegen Rassismus. Alt-SP-Nationalrat Rossini, erhielt die Leitung des Bundesamtes für Sozialversicherungen – es folgten nur Probleme.

Unter **Doris Leuthard** setzte sich der CVP-Filz durch. Ihr Herz für die Granden der eigenen Partei war gross.

Christian Levrat schaffte es nicht in den Bundesrat, dafür erhielt er das Post-Präsidium. Der Sozialist aus hablichen Verhältnissen!

Dem abgewählten Zürcher **Regierungsrat Hollenstein** gab man als Trostpflaster den Vorsitz der Postcom, ein Alt-CVP-Botschafter wurde Präsident der SRG.

Selbst der korrekte **Wirtschaftsminister Schneider-Ammann** wollte den Präsidenten seiner Ammann Gruppe, Vize der ETH, zum Staatssekretär für Bildung machen und den bisherigen Dell'Ambrogio aushebeln. Die Landesregierung legte sich quer.

Dank dem Öffentlichkeitsgesetz kamen für die Zeit von **2021 bis 2023 14 Spitzenbeamte mit „Goldenen Fallschirmen“ zum Vorschein: 49'000 bis 363'000 Franken betrugen diese.**

Artikel 19 des Bundespersonalgesetzes erlaubt Entschädigungen bis zu einem Jahresgehalt, wenn ein Topbeamter seine Stelle aufgrund eines Bundesratswechsels verliert. Handelt es sich um «fähige Spitzenleute», kann man ihnen kündigen; sie finden schnell eine neue Stelle. Beratermandate des alten Arbeitgebers sind auch eine gewohnte Praxis, um unfähigen Beamten ein luxuriöses Einkommen zu bescheren. **Peter Fischer** war Leiter des Informatik-Steuerorgans des Bundes (ISB). Er erhielt zunächst 287'000 Franken Abfindung. Über seine neu gegründete IT-Firma verrechnete er sodann ein **Honorar von 119'000**, hinzu kam eine weitere Firma, dort gabs weitere **696'000 Franken**.

Jörg Annaheim, Ex-Direktor des Bundesamtes für Sport (Buso) und früherer SP-Politiker, erhielt vom VBS ebenfalls üppige Beraterhonorare. Er hatte schon für Otto Stich beim Bund gearbeitet. Annaheim wurde beratend weiterbeschäftigt.

Die eidgenössische **Spielbankenkommission** vergoldete den nach 17 Jahren abtretenden **Direktor Jordan**. Dessen bekannt gewordene Misswirtschaft hat zu seinem «freiwilligen Abgang» mit 249'000 Franken Entschädigung geführt; Abgangs-Entschädigungen sind bei freiwilligen Austritten rechtlich nicht vorgesehen. Eben: **wie in der Spielbank beim Roulette...**

Ex-Bundesrätin Amherd ist die Königin der Abfindungen und Vergeberin von **Mandats-Pfründen für Buddies**. Ihre jahrelange **Einflüsterin Hauser-Süess** (alt Schreibmaschinen-Lehrerin) stellte alles in den Schatten. Zuerst einen Spitzenlohn, dann Rente und AHV, schliesslich die **Wiedereinstellung bis zum 70. Altersjahr(!)** als Beraterin mit exorbitanten Tagessätzen: Zusammen kam die Busenfreundin der Armee-Chefin auf mehr als ein Bundesratsgehalt. Der **Schwager der Kofferträgerin Hauser erfreute sich derweil am Ruag-Präsidium**, seine Verwaltungsräte strichen beim Abgang 3,5 Millionen ein.

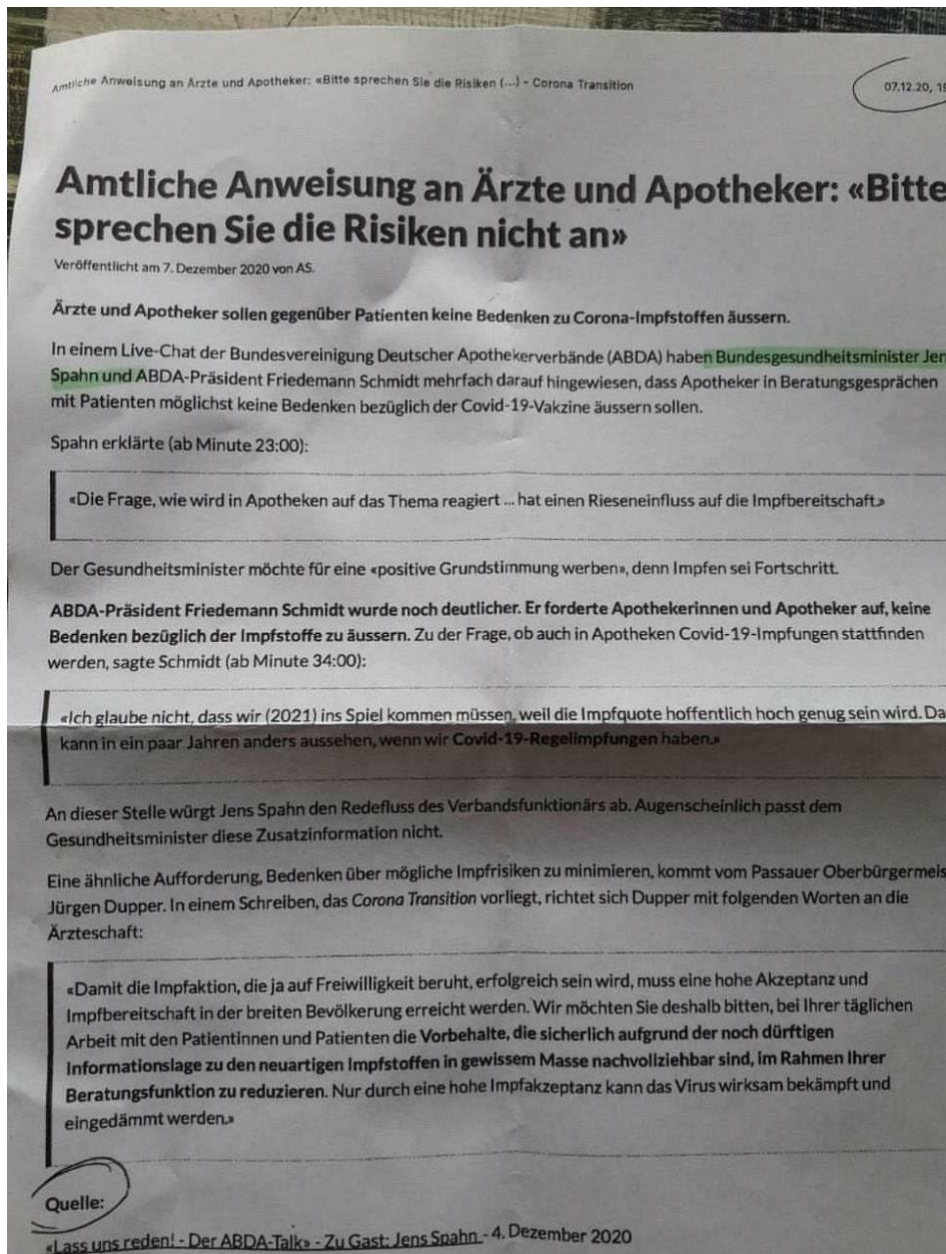
Für einen **entlassenen Korpskommandanten** gab es ein halbes Jahr Ausbildung zum Militärattachée in Washington. Dessen **Jahreslohn: 340'000 Franken**, doppelt so viel wie ein normaler Militärattachée und weit mehr als der Botschafter in der US-Hauptstadt.

Der stellvertretende **Chef Internationale Beziehungen** der Armee lästerte öffentlich im Zug über Chefin Amherds ungenügende VBS-Führung. Er wurde verpetzt, Amherd entliess ihn fristlos. Entschädigung: **120'000 Franken**. Auch, um die unschöne Geschichte in Öffentlichkeit und Medien nicht ausgebreitet zu finden. Dieser ehrliche Offizier liess sich nicht in die Ecke drängen; er macht jetzt eine politische Karriere.

Jüngst gaben die **Beraterhonorare von Ex-Luftwaffenchef Aldo C. Schellenberg** zu reden. Seine Consulting-Firma erhielt einen **Armeeauftrag mit Kostendach von 156'000 Franken**. Als neuer Präsident der Skyguide holte Schellenberg seinen Nachfolger in der Armee als CEO zur zivilen Flugüberwachung. Der **scheidende CEO von Skyguide Bristol hatte im Jahr 550'000 Franken verdient**; dies, obwohl Skyguide einen Notkredit vom Bund über 250 Millionen wegen horrender Verluste benötigte. Der 56-jährige Bristol erhielt bis Juli weitere 415'000 und darf sein Ferienguthaben abarbeiten, obwohl er im Februar gekündigt hatte; er wird im Nebenamt weiterwirken, bis sein Nachfolger «alles» kann. Er wird a. das gleiche Gehalt beziehen. **Wir sind eine Bananenrepublik.**

CH. Neue Steuern. Dank den linken Futterneidern werden in den nächsten Jahren **neue Steuern «kreiert»**. **Damit sollen die «Werkstätigen» geschröpft werden** und die grünen Staatsschmarotzer gemästet werden. Nicht alles tönt auf den ersten Blick als Steuer, vielmehr erfinden die Extremisten Lügenbezeichnungen wie «Lastenausgleich», «Subventionen», «Bezuschussung», «Einpreisung», «Lastenabgabe», «administrativ-Gebühren» usw. Der Benzinpreis wird massiv steigen: Begründung «wegen dem Klima». Wenn das die Grünen behaupten, ist es garantiert eine Lüge. Es folgen der «Klimarappen», die «CO2 Abgabe», dann eine Erhöhung der Salzsteuer, der Zuckersteuer, der Alkohol- und Biersteuer. Die letztgenannten ganz einfach darum, weil der Konsum wegen den Vegan-Spassbremsen zurückgeht. **Deshalb gilt: wachsam bleiben! Keine neue Steuern und Abgaben unter irgendeinem «Deckmantel»!** Wer untätig ist und mitläuft, wird gerupft und driftet irgendwann in die Armut ab.

Bestes Beispiel ist die **Anpassung der Liegenschaftenschätzungen** im Kanton Aargau. Es ist eben nicht so, dass die Abzockerei nur 3 Jahre dauert! Mit jeder Garantie werden die Finanzschergen nach zwei Jahren plötzlich herausfinden, dass die Einführung «infolge technischer Probleme» um ein Jahr nach hinten geschoben wird! Macht dann 4 Jahre! Aber es geht nicht nur um den Eigenmietwert: **die festgelegten Liegenschaftenwerte bleiben bestehen**. Nach ersten Umfragen im Kanton AG, sind die **durchschnittlichen Werte von Liegenschaften um sage und schreibe 60% gestiegen! Bauland um bis zu 200%!** Das nennen die Schreibtischtäter «moderat»! Damit fallen massenhaft **Liegenschaftensbesitzer in die Vermögenszone!** Enteignung pur! Die Berechnungsgrundlagen sind schleierhaft! Die «Mitteilung» erfolgte per Zufall wenige Tage nach der Volksabstimmung! Wie hiess die Frage damals? **«Wollt ihr mehr Steuern zahlen?»...** Kommt noch die fehlerhafte Zustellung der Steuerbescheide hinzu. Im Amtsjargon nennt sich das **«Datenpanne»**. **Wir nennen das ein Saupuff!** Reichen Sie Beschwerde ein und verlangen Sie die Berechnungsmodalitäten! Ende der Einsprachefrist: um den 30. November, je nach Zustellung.



Dieses Dokument aus dem Jahre 2020 beweist uneingeschränkt, wie wir zum Narren gehalten wurden. Und die Schweiz hat EU-gehorsamst mitgemacht. Der Text ist selbstredend.

Es ist keine Frage, die Grundlage für den Durchbruch bei Donald Trump schafften die **Wirtschaftsführer**. Weil die jeden Tag verhandeln (müssen). Die beherrschen das Metier. Aber **niemand stellt die Frage**, ob die Gouvernante im Bundesrat noch tragbar ist. Weil sie es nicht kann und nur Chaos anrichtet.

Zahlen von Eurostat enthüllen: Europa im Migrations-Tsunami als UN-gelenktes Projekt

Über 16,9 Millionen im Ausland Geborene in Deutschland, mehr als 50 % Migrantenanteil in Luxemburg, fast 70 % in Liechtenstein. Selbst kleine Inselstaaten wie Malta zählen inzwischen ein Drittel Zugewanderte. Zum Vergleich: Im OECD-Vergleich steht die Schweiz ebenfalls mit etwa **31 %** Anteil der in einem anderen Land Geborenen unter den höchsten Werten.

Auf der anderen Seite: Osteuropa, wo der Anteil teils unter 5 % liegt. Dort zeigt sich, was passiert, wenn ein Land sich dem Migrationsdogma widersetzt: politische Isolation, massiver Druck aus Brüssel und den UN-Institutionen. (Kann das der Abdull Glotzi Jans lesen, ev. sogar verstehen?)

Der UN-Migrationspakt ist der Masterplan. Seit der Verabschiedung des Globalen Migrationspakts (GCM) 2018 ist die Richtung klar: dieser Plan ist die politisch orchestrierte Agenda der . der grössten Transformation Europas sei dem WK II. Die Werkzeuge: korrupte Regierungen, deep state, Parallelgesellschaften, Clans, Verbrechersyndikate usw.

Rang	Land	% der Einwanderer	# Anzahl der Einwanderer (Tausend)	Geboren in der EU (Tausend)	Ausserhalb geboren der EU (Tausend)
1	Liechtenstein	70	28	9	19
2	Luxemburg	51	343	221	122
3	Switzerland	31	2,795	1,494	1,301
4	Malta	31	174	41	133
5	Ireland	23	1,224	358	854
6	Austria	22	2,023	884	1,140
7	Iceland	21	88	58	31
8	Sweden	21	2,169	554	1,615
9	Germany	20	16,881	6,348	10,533

Via [visualcapitalist](https://visualcapitalist.com/)

EU. HAARP ist immer noch aktuell – aktueller denn je! Auch die UNO bekundete schon 2021 ihre Unterstützung für **Geoengineering-Projekte**. Das WEF zog 2022 nach. Und im Februar 2024 berichteten US-Leitmedien (wie das *Wallstreet Journal*) über die neuesten Geoengineering-Projekte, die beispielsweise in den USA, Israel und Australien im Laufe dieses Jahres geplant waren. Diese grössenwahnsinnigen Aktivitäten werden von ultrareichen «Philanthropen» finanziert, darunter Bill Gates, Jeff Bezos, Richard Branson oder der Soros-Clan." **Kurz: So wie es aussieht**, können die ultrareichen «Gutmenschen» dieses Planeten, tun und lassen, was ihnen gefällt. Und dass sie bei ihren Machenschaften keinerlei Skrupel kennen – und von den meisten Regierungen der Welt unterstützt werden, ist spätestens seit der sog. «Corona-Pandemie» bekannt. Die USA kontrollieren und kommandieren wirklich alles und jedes, um vor allem Kontinental Europa zu schädigen. <https://transition-news.org/wurde-hurrikan-milton-kunstlich-erzeugt>
[BBC: No, Hurricane Milton was not 'engineered' - YouTube: US Presidential Candidate Robert F. Kennedy, Jr. and Dane Wigington: Is Climate Engineering Real?](#)

CH. So dumm und dämlich kann man nicht sein. Aber indoktriniert. In den Massnahmen zum Gesundheitsabkommen mit der EU will der Bundesrat mitmachen und im «Krisenfall» auch gleich deren **«Gesundheits-Einsatzgruppen»** ins Land holen. Im Klartext: in einer Gesundheitskrise (wer definiert denn diesen Schrott?) sollen **«Einsatzgruppen» der EU** in die Schweiz kommen. Und was tun? Uns bevormunden, dreinschwatzen und schikanieren! O-Ton: *«im Fall schwerer Gesundheitskrisen nationale Behörden unterstützen»*. Natürlich steht auf einem anderen Blatt, ob unsere Regierung fähig ist, eine **Plandemie** zu meistern. Der Corona-Schwachsinn hat ja gezeigt, zu was unsere «Regierung» taugt! Aber der Begriff **«Einsatzgruppen»** ist im dt. Sprachgebrauch **sehr negativ behaftet**. Oder ist da doch noch etwas Wahrheit enthalten? Mit den damaligen **«SS-Einsatzgruppen»**? Natürlich mit einem unverfänglichen Namen: *«Health Emergency Response Teams»*. Was für eine Verlogenheit!

Der Bundesrat hat es offiziell bestätigt: Die Entsendung solcher Truppen – pardon, «Fachgruppen» – sei vorgesehen, selbstverständlich nur auf Antrag, selbstverständlich nur zu unserer Hilfe und nur unserem Wohl. Man hat es gesehen, damals mit dem Corona-Schwachsinn. Der schwache Bundesrat hat mitgemacht beim EU-Diktat mit Masken, Impfen, Quarantänen und Einsperren. **Ein Armutszeugnis der geistig verkommenen Schweizbestatter.** Allen voran der FDP'ler Michel, ipsomed-Boss und führendes Mitglied von Big Pharma. Welch ein Zufall!

CH. Das «Echo der Zeit» ist zu einem einseitigen West-Propaganda Sender verkommen. Der blauäugige Betroffenheits-Plauderi und Hassprediger David Nauer und Rentner Fredy Gsteiger erhalten Dauersendezeit im Staats-Radio und Fernsehen. Die beiden Propagandisten fahren ständig den russischen Medien (RT) an den Karren und loben die «freie Presse» in der Ukraine. Kein Wort über die CIA-Sender Radio Liberty oder Radio Free Europe. Selbstverständlich gehört es bei den Berufsbedrückten dazu, ständig darauf hinzuweisen, dass es den «Sanktionen» zu verdanken sei, dass RT im Westen gesperrt sei. Eine glatte Lüge. **Schauen sie unter radio 101.ru, radio 101.de, de.rt.com. Gem. Wikipedia hatte die «Deutsche Welle» (ein CIA Sender) im Jahr 2021 ein Jahresbudget von 391 Millionen Euro – also für jeden einzelnen Tag mehr als eine Kiste! Anfang Februar 2022 wurde die «Deutsche Welle» in Russland verboten, eine absolut nachvollziehbare Reaktion Russlands auf das Verbot des deutschsprachigen russischen Senders RT in Deutschland.**

Schauen wir noch nach **Moldawien. Gemäss den russophoben «Korrespondenten» des Staatsfunks** hat Russland «desinformiert» und «sich eingemischt»! Was eine glatte Lüge ist. Die EU hat die EU-freundliche AS-Partei von Präsidentin Maja Sandu geschmiert. Soros lässt grüssen! Allein im September 2025 hat die EU fast 20 Mio. Euro an Moldawien «geschoben». So steht es amtlich in den Bulletins der EU-Kommission. Aber davon will der ex-Nachrichtendienst Chef nichts wissen, denn der Feind ist (in seiner Welt) immer der Russe...

EU/UA. Zigarettenschmuggel. Der Zigarettenschmuggel in die EU aus der UA drastisch zugenommen hat. Der Export mit LKW funktioniert offenbar nicht immer zur Zufriedenheit der «contrebandier», weshalb das OV die Kriegswirren ausnützt und bei guten Ostwinden aus der UA ev. Belarus kleinere Heissluftballone und Drohnen zum grossangelegten Schmuggel einsetzt. Dies bedingt eine gewisse Steuerung bzw. die Heissluftheizung wird ferngesteuert abgeschaltet. Die Ballone mit entsprechender Fracht landen dann mehr oder weniger berechenbar. Die Drohnen sind steuerbar. Ergibt pro Flug gut 100kg «Tobak». Dass es dazu auch noch korrupte Behörden braucht, um die Landezonen «zu sichern», dürfte klar sein. Alle wollen teilhaben... Dann erfolgt der Weitertransport in die EU. Die Mainstreamer schweigen weitgehend. Ist ja klar, sonst müssten sie noch die Zigarettensmarken erwähnen und gegen American Tobacco werden sicher keine Sanktionen verhängt...

Die Kriegsregierung unter dem Lügenkanzler hat ein Beschaffungsprogramm von ca. 400 Milliarden Euro für die «Wehrmacht» angekündigt. Allein diese Summe ist bereits der nackte Wahnsinn. Aber Rheinmetall dürfte sich freuen, da ja das Geld schon vor der Türe liegt. Dass die Bundestagsabgeordneten auch schön gehorsam handeln, hat bereits im Februar **Rheinmetall und Blackned** mit Bakschisch einige Abgeordnete «überzeugt». «Abgeordnetenwatch.de» stellte daraufhin Strafanzeige, doch die Generalstaatsanwaltschaft winkte ab – die «Spenden» hätten lediglich der «**Klimapflege**» gedient. Man merke sich: je grösser die Schieberei, je kleiner die Aussicht auf eine Verfolgung. Aber wenn der (Beispiel) Postler Ende Jahr 3 Flaschen Wein annimmt, wird er aufs Personalsbüro zitiert und kassiert eine Verwarnung. Kein Märchen, pure Realität. Was für ein korrupter Haufen!

Endlich Schluss mit der Zwangsfinanzierung! Wie heisst es bei den Nachbarn, wenn ihnen «**aaner nid passt**»? «**Schleich di**! Und wenn unsere Staatssender vor lauter Rat- und Ahnungslosigkeit in jedem Satz von «Rechtspopulisten» schwadronieren, ist ihnen schlicht jedes Argument ausgegangen. Mit dem Geld aus den Zwangsgebühren wird die Panik-Kampagne der gesichert linksextremen Staatsmedien finanziert! Mit den Zwangsabgaben sollen die Propaganda-Organen weiter geschmiert werden. «**Schleicht Euch**! **Fr. 200.- sind genug!**»



CH. Unkontrollierte Grenze in Kreuzlingen/Konstanz. Zuerst etwas Original-Amtsprosa des SEM: «Die Stadt Kreuzlingen und das Staatssekretariat für Migration (SEM) haben ein *gemeinsames* Sicherheitsdispositiv festgelegt. Sie verstärken die Patrouillen im Umfeld des Bundesasylzentrums und am Bahnhof *insgesamt* und erweitern die Präsenzzeiten. Es ist beiden Seiten ein Anliegen, der Bevölkerung zusammen mit der Kantonspolizei grösstmögliche Sicherheit garantieren zu können.» Es stellt sich die Frage, warum das nötig ist. Weil die Grenze eben nicht dicht ist, nicht kontrolliert und in Kreuzlingen/Konstanz sehr unübersichtlich ist. Man macht ein Papierli, dann herrscht das Prinzip Hoffnung. Wie immer. Keine Absprache mit den Deutschen! Und der Grenzzaun?

D. Auch so kann man eine Organisation aushungern und zum Schweigen bringen. Wenn eine «kritische» Organisation in Deutschland eine Informationsanfrage an das Wirtschaftsministerium stellt, so verlangen die Amtsschergen (je nach Lust und Willkür) **4000.- Euro «Gebühren»**. Das ist auch für «abgeordnetenwatch.de» eine enorme Summe. Für einen einzelnen Bürger schlicht nicht bezahlbar. Damit werden Bürger und Organisationen abgeschreckt bzw. sie ziehen eine Anfrage zurück oder stellen sie schon gar nicht. Das nennt dann die Obrigkeit «Transparenz».

CH. Die Begründung der Stadt-Linksextremen: die «Integration in den Arbeitsmarkt fördern». In dieser Heuchler-Begründung sieht man die wahren Gründe! Die wollen doch gar nie zurück. Trotz Gratis-Deutschkursen sprechen viele kaum Deutsch, nur 28 Prozent finden eine Arbeitsstelle. Die Stadt nutzt ihre Autonomie, **obwohl das Volk eine Vorlage zur weiteren finanziellen Unterstützung von Ukrainern abgelehnt hat.** Die Stadt Zürich will nicht Schweizer, sondern Ukrainer kostenlos an den Universitäten studieren lassen – und stellt sich damit gegen die kantonale Linie. Und vor allem gegen den Volkswillen

Etwas «Cabaret»! Kein Witz! Der Stv. Belg Kriegsminister hat «Bruderhilfe» von Deutschland angefordert, um die «zahlreichen» Drohnen über Belgien «zu bekämpfen». Der Stv. Minister hat deshalb reagiert, weil sein Chef, der Kriegsminister im Spital ist. So sein Ehemann. Der **preuss. Kriegsminister Pistolerius** hat sofort regiert und 24 Std später ein Drohnenabwehrkommando in Marsch gesetzt. Zur Dimension: Die Deutschen sind im Aufbau, haben selber nahezu nichts und entsenden nun einen Zug (ca 30 Mann) mit etwas Gerät in die Westardennen. Nicht vergessen: mit Feldbetten und Fahrküchenanhänger für die **Zubereitung der Suppe für die Krauts**. Den älteren Lesern dürfte dieser «Name» noch ein Begriff sein! Und dann gilt: Eier abfrieren und die «zahlreichen» Drohnen identifizieren. Wir machen die grösste Wette, dass die Temu-Drohnen von Hand bemalt sind mit «Made in Russia»! Kameraden, wollt ihr euch ewig verheizen, verarschen und versetzen lassen?

1915 war der Genozid an den Aramäern. Das sind nun 110 Jahre. Hauptsächlich am 15. Juni, aber auch später, wird in christlichen Gemeinden ein Gedenkgottesdienst abgehalten. Sofern die Kirchenfürsten daran denken... Der Genozid von 1915 wird auch **«das Jahr des Schwertes»** genannt. Kommt Ihnen das bekannt vor? 1915 war für die Aramäer, eine der

ältesten christlichen Gemeinschaften, eine Erschütterung, die ihre Existenz bis heute beeinflusst. Und wir? Wenn das christliche Abendland nicht aufsteht, sind wir in wenigen Jahren wieder gleichweit.

Die organisierte Staatspropaganda. Am Beispiel der blödsinnigen «US-stämmigen» Nachahm-Idiotie «Halloween». In den Propaganda-Sendern wurde infantil auf den «Brauch» hingewiesen. Was er nicht in Ansätzen ist. Schon gar nicht wegen einigen (Hohl-)Rüben in den Redaktionen. Anlässlich des Halloween-Tages wurde auch in der Schweiz **aktiv Russophobie betrieben und gefördert**. Der Schweizer Staatsfunk zum Beispiel mit einem Tagesgespräch mit der deutschen Russenhasserin Katja Gloger, die NZZ mit einem Gastbeitrag von Russenhasser Andrew Chakhoyan oder die Universität Zürich mit einem Vortrag des Putinhassers Andrey Illarionov. Und das mehr oder weniger gleichzeitig. Offenbar gibt es keine «Fachkräfte» in der Schweiz... Für diese miserable Beeinflussungs-Propaganda bezahlen wir sogar Zwangsgebühren! Selbst Fr. 200.- sind zu viel für diese Bürger-Zumutung!

CH. Die EU-Kriegsgurgeln haben noch einen Gang höher geschaltet in der Kriegsankündigung. Und die Gehorsamen der VBS-Spitze stimmen in den Trauergesang ein. Sie sehen den «russischen Angriff» nicht erst 2030, sondern schon 2028. Angesichts der leeren Kassen und leeren Waffenkammern wartet «der Russe» offenbar brav mit dem Zuschlagen! Und da die «Abstandswaffen» der Schweiz erst in 10 -17 Jahren eintreffen (ohne Munition), kann der ahnungslose Pfister mit seiner Entourage die Zusammenarbeit mit «unseren Partner» (auf dem Notkocher) hochkochen. Wobei niemand weiss, mit was, womit, mit wem usw. Aber immer noch die **Mär der Propaganda-Lügner verbreiten: «ja, es gab Drohnen-Überflüge über die Schweiz».**

Hinweis aus der Praxis an die «Fachkraft Pfister» und seine Souffleure: eine **Geran-Drohne fliegt ca. 200km pro Stunde**. Sie haben eine technische Reichweite von ca. 300-500km, je nach Version! Es kommen (gem. den bisherigen Fake-Meldungen) immer zwischen 15 und 19(!) Stück im Scharm daher. Die direkte **Flugdistanz Smolensk - Zürich** beträgt ca. 2200km.

Herr alt-Oberst Pfister, glauben Sie den Schmarren, den Sie erzählen, immer noch? Was haben wir denn zur «Bekämpfung»?

Die Luftwaffe ist gerade zu einem Drittel im Ausland «zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit», der Rest ist in Reparatur oder hat «grad keine Schicht». **Aus.** Mehr ist nicht vorhanden. Also gilt für alle, die von Drohnen über der Schweiz schwafeln, **«Helm auf»**, am besten mit Corona-Maske. Dann sieht man auf den ersten Blick, wer den Blödsinn glaubt. Und dann wird das uralte **Reglement «Flab aller Waffen» aus den 30er Jahren hervorgeklaubt...** Nebenbei: letzte Woche hat Russland den Kriegstreibern einen Nichtangriffsvertrag vorgeschlagen. Die Deutschen haben kein Interesse daran.

D/CH. Darüber wird hier eisern geschwiegen. Weil in den Sumpfmedien nur über «schöne Dinge» berichtet wird. Mitte Oktober hat Uncle Donald in Aussicht gestellt, dass er Europäern, die sich gegen Migration aussprechen und deshalb vom Staat verfolgt werden, in den USA politisches Asyl erhalten. Nun macht **Naomi Seibt**, die erste Deutsche, von diesem Angebot Gebrauch. Sie hat gute Gründe im Irrenhaus Deutschland:

- Als Mitglied der AfD bin ich vom **Verfassungsschutz verfolgt**
- Ich bin der geheimdienstlichen Überwachung unterjocht
- Ich werde von den staatlichen Medien verleumdet
- Ich werde durch die Antifa bedroht

Es ist nachgewiesen: Die systematische Aufrechterhaltung der Corona-Lüge, die Kriegstreiberei und vor allem die Überwachung kritischer, aber friedlicher Bürger, wird immer mehr ausgeübt, gedeckt und teils nachweislich mitverursacht durch das Terroramt unter dem falschen Namen »Verfassungsschutz«. Bei uns Fedpol, Staatsschutz, PSP.

D. Kein Lohn für US-Soldaten in Deutschland. Kürzlich veröffentlichte die US-Armee auf ihrer Webseite für in Deutschland stationierte Soldaten Informationen über deutsche Sozialleistungen in Notfällen. Aktuell sind in Deutschland rund 37 000 Soldaten der US-Armee stationiert. Dazu kommen noch ca. 7000 Zivilangestellte. Aufgrund der Haushaltssperre bei den Amis ist nicht sichergestellt, dass die Novemberlöhne ausbezahlt werden können. Der Sold der US-Soldaten wird alle 2 Wochen ausbezahlt. Es wird womöglich zu zahlreichen

Problemfällen kommen. Die Personalabteilungen haben die Soldaten aufgerufen, in Deutschland die **«Lebensmittel-Tafeln» aufzusuchen**. Also die «Gassenküchen» und Caritas-Läden! Man stelle sich das vor: es ist noch kein Schuss gefallen und die Kantine ist leer, kein Nachschub, kein Essen. Das ist als der «Partner», dem unsere Neutralitätsverkäufer auf den Leim kriechen.

Hier ist das Aufgebot für den «Räbeliechtliumzug». Insgesamt in 9 Sprachen an die «Integrierten» in einer ländlichen Gemeinde im Kanton Aargau verteilt. In Deutsch, albanisch, russisch, ukrainisch, ungarisch, rumänisch, tamil, italienisch und persisch. **«Wollt ihr noch mehr Steuern zahlen?»**

Räbeliechtliumzug пятница, 7 ноября, 2025

Уважаемые родители!

Дни становятся короче, и вскоре мы можем с нетерпением ждать традиционного Räbeliechtliumzug.

Мы рады предоставить Вам следующую информацию:

- Нулевой класс

Дети собираются в 17:30 в детском саду, а затем отправляются в Chriesiweg. В 18:00 марш

проходит через Майакервег, Фельдштрассе, Хофматтенштрассе, Тальбахливег к Шульхаусплац. Световые треугольники остаются дома, поэтому Räbeliechtli может сиять

еще красивее.

- 1-й/2-й и 3-й класс

Студенты встречаются в 17:30 в своих классах, вместе отправляются к старому водохранилищу на Узельбодене. В 18:00 марш проходит вдоль опушки леса через

Приглашаем вас, дорогие родители и школьные друзья, проследить за шествием огней по обочине

дороги. Просим вас не ходить в ряду с детьми. Кроме того, мы просим вас завязывать длинные

волосы и не делиться фотографиями других детей в статусе WhatsApp. Большое спасибо!

После совместной финальной песни на школьной площади дети снова получат шоколадную

булочку от своего классного руководителя в каждом классе. После этого детей освобождают из-

под опеки воспитателей. В этом случае ответственность лежит на родителях. Теплый чай доступен

для молодых и старых. Вы можете помочь себе сами.

- Во время грозы или шторма

Räbeliechtliumzug отменен. В этом случае информация о родителях будет получена через

Klapp от руководства школы. Вместо того, чтобы двигаться, мы приглашаем всех разместить

свой резной Räbeliechtli на подоконнике или балконе, чтобы Räbeliechtli можно было любоваться во время индивидуальной прогулки.

Блестящие осенние поздравления от сотрудников школы

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 48**